



Wasser pantschen macht Spaß. Mit großem Eifer beteiligten sich die Kinder am Zielspritzen.

Bild: nm

Wespen ärgern Feuerwehr

Flossenbürg. (nm) Es war ein etwas getrübtetes Vergnügen: Die Ferienaktion „Kinder spielen Feuerwehr“ litt unter heftigen Wespenattacken. Wiederholt flossen am Spielplatz im Ortsteil Rumpelbach aufgrund von Stichen die Tränen. Das Vergnügen kam dennoch nicht zu kurz. Los ging es an den Feuerwehrhäusern in Flossenbürg und Altenhammer. Die Route der Einsatzfahrzeuge führte hinunter zum Rumpelbach – zusätzliche Rundfahrten folgten. Am Ziel hatte die Helferschar um Walter Fischer und Rüdiger Hettler ganze Arbeit geleistet. Lob verdienten sich insbesondere die Mitglieder der Jugendwehr, die tatkräftig beim Aufbau des Spielparcours und der Schlauchleitungen anpackten. Dann durfte gespritzt werden. Das Wasser kam nicht nur aus den Schläuchen, feucht ging es auch beim Plantschen im Bach zu. Anschließend wurden die Kinder mit Limo und Hamburgern versorgt.

KURZ NOTIERT

Mit der AWO nach Loifling

Flossenbürg. (nm) Ein Höhepunkt im Ferienprogramm steht am 8. September bevor. Ziel einer Ausflugsfahrt ist der „Churpfalzpark“ in Loifling. Anmeldungen für die Aktion der Arbeiterwohlfahrt (AWO) nimmt täglich von 18 bis 20 Uhr Elfriede Stich, Telefon 533, entgegen. Mitfahren können alle Flossenbürger Kinder zwischen sechs bis 14 Jahren. Fahrt und Eintritt sind frei.

Herbstbasar in der Mehrzweckhalle

Floß. In der Mehrzweckhalle findet am Sonntag, 18. September, zwischen 10 und 15 Uhr der Herbst- und Winterbasar der evangelischen Kindertagesstätte und des Wichteltreffs „Unterm Regenbogen“ statt. Angeboten werden Herbst- und Winterkleidung, Gebrauchsgegenstände, und Spielsachen. Infos und Nummernvergabe unter info@kinderbasar-floss.de oder unter Telefon Melanie Schafhauser Telefon 09603/800288 ab 29. August.

„Sitzwal um an Backuafn“

Floß. (le) Der Kirchweihsamstag hat für den Oberpfälzer Waldverein eine besondere Bedeutung. Alle OWV-Mitglieder mit Familienangehörigen sind ab 16 Uhr zur „Sitzwal um an Backuafn“ am Rathausplatz eingeladen. Für Essen, Getränke und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Schnellste Taube von Wolfgang Bock

Waldthurn. (jb) Nachdem die Trainingsflüge gut verlaufen sind, schickte die Reisevereinigung (RV) Pleystein zum ersten Jungtierflug der Saison 1948 Tauben auf die Reise. Der Start erfolgte am Sonntag um 8.15 Uhr im 120 Kilometer entfernten Bamberg. Um 9.57 Uhr landete die erste Preistaube nach eineinhalb Stunden bei Wolfgang Bock in Brünst, Verein Flossenbürg, der auch noch Platz sechs belegen konnte. Die weiteren Plätze gingen an Matthias Scheibl, Georgenberg, Verein Waldkirch, 2., 3., 4. und 5., die Schlaggemeinschaft Zetzl, Neukirchen zu St. Christoph 7., Alois und Konrad Träger, Waldkirch 8., Hans Völk, Neukirchen zu St. Christoph 9., 12. und 14., Klaus und Elisabeth Semmelmann, Flossenbürg 10., 11. und 13. sowie an die Schlaggemeinschaft Voit/Schmidt, Pleystein 15., ein. Als nächster Flug folgt Schweinfurt mit einer mittleren Entfernung von 160 Kilometern. Einkorben am Samstag.

Zwischen Wissenschaft und Alltag

Erfolgsgeschichte eines Vereins – „agira“ mit hochgesteckten Zielen und Qualitätsengagement

Flossenbürg. (nm) Vor zwei Jahren erblickte der Verein „agira“ im Flossenbürger Rathaus das Licht der Welt. Wie prächtig sich seitdem das „Institut für angewandte Geoinformatik und Raumanalysen“ entwickelte, war vor wenigen Tagen zu erfahren. Die beiden Direktoren Professor Dr. Lothar Koppers und Professor Dr. Holger Baumann stellten die Erfolgsgeschichte vor.

Von Beginn an schaffte es „agira“ für Aufmerksamkeit zu sorgen. Die im Verein zu findende Fachkompetenz – dahinter steht unter anderem ein Ko-

operationsvertrag mit der Dessauer Hochschule Anhalt – trägt wesentlich dazu bei, auf ein hohes fachliches Niveau bauen zu können. „Wir kommen aus dem ländlichen Raum und verstehen, wie er funktioniert. Damit sind wir in der glücklichen Lage, Wissenschaft und Realität auf einer fundierten Basis unter einen Hut zu bringen und für die Arbeit zu nutzen“, sagte Koppers.

Anfrage aus Belgien

Die Gemeinschaft, die sich in Waldsassen ansiedelte und bei der Forschungsarbeit aber auch wirtschaftliches Interessen eine Rolle spielen, hat eine Menge zu tun. Engagement erfordert das demografische Wand-

lungskonzept für den Landkreis Tirschenreuth ebenso, wie eine Untersuchung zur Infrastruktur in der Gemeinde Muldestausee. Selbst auf internationaler Ebene weiß man um die Qualität des Engagements. Aus Belgien kam eine Anfrage für eine Analyse zu dem zu erwartenden Wandel von Altersschichten.

„Einen Bericht vor einem Landtagsausschuss abgeben zu dürfen, war für uns Ehre und Herausforderung“, erinnerte Koppers an eine Expertenanhörung in München. „Wir sind auf dem richtigen Weg, wir sind aber auch offen für alle, die mitmachen und sich einbringen wollen.“ Gelungen sei es, einen Geschäftsfüh-

rer zu finden. „Harald Schaller aus Floß ist eine wichtige Bereicherung für den Verein.“ Der zählt inzwischen 16 feste und freie Mitarbeiter.

Solide Finanzen

Dass „agira“ auch in finanzieller Hinsicht auf soliden Beinen steht, davon konnten sich die Besucher der Mitgliederversammlung – unter ihnen die Bürgermeister aus Flossenbürg, Floß und Tirschenreuth Johann Kick, Günter Stich beziehungsweise Franz Stahl – ebenfalls überzeugen. Kassier Manfred Dietrich präsentierte die Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben, die mit einem deutlichen Plus abschloss.

Absturzsicherung eine Herausforderung

Lehrgang bei der Flosser Feuerwehr – Gemeinde Georgenberg schafft nötige Ausrüstung an

Floß. (le) Kameradschaftliches Miteinander zeichnet die Feuerwehren im Landkreis in hohem Maße aus. Was derzeit im Feuerwehrgerätehaus und auf dem Floriansplatz geschieht, ist praktizierte Nachbarschaftshilfe.

Die Wehren aus Georgenberg mit Neudorf, Brünst, Waldkirch und Neuenhammer stellen sich den neuen Aufgaben und Herausforderungen im Bereich der Absturzsicherung. Stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr hatte die Gemeinde Georgenberg mit Bürgermeister Hans Maurer und schaffte zwei Sätze der erforderlichen Ausrüstung zu je 800 Euro an.

Was lag näher, als für die notwendige Ausbildung mit den Wehren von Floß und Flossenbürg Verbindung aufzunehmen. Mit Siegfried Schell aus Floß und Manfred Sladky aus Flossenbürg haben die beiden Wehren geprüfte, erprobte und überaus gewissenhafte Ausbilder. Sie waren auch bereit, den 24-Stunden-Lehrgang im Unterrichtsraum des Flosser Gerätehauses zu übernehmen.



Die Gemeinde Georgenberg ließ sich etwas kosten. Sie schaffte für die Wehren von Neudorf, Brünst, Waldkirch und Neuenhammer zwei Ausrüstungssätze mit je 800 Euro an. Bürgermeister Hans Maurer (Sechster von links) übergab sie zu Beginn des Lehrganges im Flosser Gerätehaus an die Wehren. Bild: le

Die Ausbildung hatte bereits vor einer Woche begonnen. Der Flosser Kommandant Hubert Witzl stellte in seinem Grußwort die große Bedeutung des Lehrganges heraus.

Bürgermeister Maurer aus Georgenberg und Bürgermeister Günter Stich aus Floß waren beim Auftakt mit dabei. Maurer wünschte sich für alle Teilnehmer einen erfolg-

reichen Lehrgang: „Ich hoffe, dass es zu keinem Einsatz kommt, doch wenn es sein muss, wissen wir um die Bereitschaft durch geschulte Wehrmänner.“

Dem schloss sich Bürgermeister Stich an, der das nachbarschaftliche Verhältnis der Wehren und der beiden Gemeinden als beispielhaft bezeichnete.

Die Freude war Kommandant Andreas Götz von der Feuerwehr Neudorf ins Gesicht geschrieben. Immerhin unterziehen sich von den Wehren Neudorf sechs, Brünst zwei, Waldkirch zwei und Neuenhammer ein Feuerwehrmann der Ausbildung. Götz war wichtig festzuhalten, dass die Ausrüstungsgegenstände für die Absturzsicherung in Neudorf stationiert werden.

FLOSS

Wir gratulieren Sonntag Hildegard Kett, Eigenheimsiedlung 7, zum 78. und Elfriede Kett, Puppberg 1, zum 72. Geburtstag.

Katholische Gottesdienste. Samstag: 14 Uhr Taufe, 18 Uhr Beichte und Rosenkranz, 18.30 Uhr Messe. – Sonntag: 8. 30 Uhr Beichte, 9 Uhr Messe. – Montag: 16 Uhr Messe im Seniorenheim.

Fischereiverein. Vorstands- und Ausschusssitzung am Donnerstag um 20 Uhr in der Fischerhütte.

Volkstanzgruppe. Montag, 20 Uhr, Probe der Volkstanzgruppe in Grafenreuth.

Freilandmuseum in Perschen. Ausflug für Jung und Alt am Mittwoch, 7. September, Abfahrt 13 Uhr am Luitpoldplatz Rückkehr gegen 19 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritt, Kinderspiele, Kegelbahn und Kräuterwanderung für Erwachsene zwölf und für Kinder acht Euro. Anmeldung bei Diana Kühner, Telefon 8410.

Restmülltonne. Abholung Montag.

Eine-Welt-Laden in den Ferien geschlossen. Verkauf auch bei Kerzen Lehner.

1.-FCN-Fanclub. Anmeldung für die Familienfahrt nach Riedenburg am 10. September bei Jürgen Lindner unter Telefon 2484.

Siedlerfrauen. Dienstag, 14.30 Uhr, gemütliches Beisammensein im „Röhrkasten“.

SV. Erste Mannschaft Heimspiel am Samstag um 16 Uhr gegen SV Kohlberg/Röthenbach. Vorspiel Reserve

um 14.15 Uhr gegen TSV Waidhaus.

Evangelische Gemeinde. Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst macht Ferien, 11 Uhr Taufe von Leoni Metner.

Klub 70. Samstag, 20. August, um 14 Uhr Sommerfest des Klub 70 in Würzelbrunn. Anmeldung bei Ilse Galland.

Klub 70. Heute ab 14 Uhr Sommerfest des Klub 70 in Würzelbrunn mit Kaffee, Kuchen und Brotzeiten, musikalisch umrahmt vom Duo Hilburger.

FLOSSENBÜRG

Katholische Pfarrei. Samstag: 18 Uhr Beichte; 18.30 Uhr Messe. – Sonntag: 8.30 Uhr Beichte; 9 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Tridentinische Messe. – Montag: 8 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche. Sonntag, 9 Uhr, Gottesdienst.

Jugendgremium. Anmeldung der Kirchweihmontags-Helfer zur Schlauchbootfahrt am 10. September noch am Samstag bei Günther Faltermeyer, Telefon 2900, oder bei Sebastian Windschügl, Telefon 1779. Auch für weitere Interessenten.

Schülertreffen. Mittwoch, 14.30 Uhr, Treffen des Geburtsjahrgangs 1938 im „Bärenstüberl“ in Würzelbrunn. Mitfahrgelegenheit um 14.15 Uhr am Kiosk.

Nachkirchweih. Samstag, 10 Uhr, im Zelt an der Silberhüttenstraße mit Kinderprogramm. Musikalisch unterhalten die „Höidlbrummer“.